

Serbja w Němskej – Die Sorben in Deutschland

eine Wanderausstellung der Stiftung für das sorbische Volk Bautzen/Sachsen-Deutschland

Idee und Entwicklung: Serbski institut / Sorbisches Institut e. V. in Zusammenarbeit mit dem Haus für sorbische Volkskultur, mit Unterstützung der Kommission der Europäischen Gemeinschaften "Task Force – Humanressourcen, allgemeine und berufliche Bildung, Jugend"

Die Sorben wanderten zur Zeit der Völkerwanderung in die Lausitz ein, wo sie heute zu zwei Dritteln im Osten des Freistaates Sachsen und zu einem Drittel im Süden des Landes Brandenburg leben. Als autochthone Volksgruppe tragen sie zur kulturellen Vielfalt in ihrer angestammten Heimat, der Lausitz, bei. Zunehmend stehen die Sorben – wie alle Angehörigen kleiner Völker – vor der Notwendigkeit, ihre Kultur und Muttersprache mit neuem wirtschaftlichen und sozialen Denken zu verbinden.

Die Ausstellung "Serbja w Němskej – Sorben in Deutschland" schildert die wechselvolle Kulturgeschichte der Sorben als eines slawischen Volkes unter deutscher Oberhoheit. Das Zusammenleben zwischen Slawen und Deutschen hat zu besonderen Kulturformen geführt, die sowohl an Zeugnissen der Vergangenheit als auch in Bildern des gegenwärtigen Alltags gezeigt werden. Die Ausstellung vermittelt eine ausgewogene Darstellung der sorbischen bürgerlichen Kultur auf der einen und der bäuerlichen Lebenswelt auf der anderen Seite.

Während ein historischer Überblick als gemeinsamer Bezug für alle Bereiche der Kultur den Mittelpunkt der Ausstellung bildet, gruppieren sich die Komplexe Brauchtum/Volkskunst, Schrifttum, Literatur, bildende Kunst sowie Musik als separate Bereiche um dieses Zentrum.

Erstmalig wurde die Wanderausstellung 1993 im Bonner Wissenschaftszentrum gezeigt. Seitdem war sie unter anderem in Strasbourg, Saarbrücken, Trento (Italien), Szekszard (Ungarn), Prag, Warschau, Leipzig, Berlin, Stuttgart, der Kulturhauptstadt Europas Graz, 2002 in der 1000-jährigen Stadt Bautzen zu sehen. 2012 war sie anlässlich des 100. Geburtstages der Domowina e. V. im Lausitz-Center in Hoyerswerda zu sehen.

Auf mehr als 50 Informationstafeln (Maße: 2,0 m Höhe, 1,0 m Breite) sind Geschichte und Gegenwart der Sorben dargestellt. Mit DVDs und CDs kann die informelle Präsentation medial ergänzt werden. Ebenso können – je nach Bedarf und Raumstruktur der Ausstellungsräume – Vitrinen mit Büchern, Exponaten und Volkskunsterzeugnissen sowie Figurinen mit den heute noch „lebenden“ sorbischen Volkstrachten aus den vier sorbischen Trachtengebieten mit ausgestellt werden.

Ausstellungskonzept: Dr. Susanne Hose, Hartmut Dießner

Ausstellungsgestaltung: Jens Prockat, Eberhard Kahle

Fotografie: Jürgen Matschie

Management/Öffentlichkeitsarbeit: Maria Schiemann, Stiftung für das sorbische Volk
Postplatz 2, 02625 Bautzen, Tel.: 03591/550 314, Fax: 03591/ 4 28 11

E-Mail: m.schiemann-stiftung@sorben.com

Internet: www.stiftung.sorben.com

Ausstellungsorte:

1. Bonn, Wissenschaftszentrum (Eröffnung) 01.10.–14.11.1993
2. Strasbourg, la Maison des Associations 14.12.–17.12.1993
3. Merzig, Stadthalle 18.02.–18.03.1994
4. Saarbrücken, Saar-Galerie 28.03.–10.04.1994
5. Trento, Palast der Region Trentino (Südtirol) 03.05.–09.05.1994
6. Dannewerk, Museet ved Danevirke 29.06.–20.08.1994
7. Prag, Altstädter Rathaus 10.10.–01.11.1994
8. Potsdam, Landtag Brandenburg 21.11.1994–11.01.1995
9. Montabaur, Rathaus Bürgerhalle 08.06.–09.07.1995
10. Cottbus, anlässlich der Bundesgartenschau 29.07.–20.08.1995
11. Karlsruhe-Durlach, Pfinzgaumuseum 08.09.–29.10.1995
Präsentation während der “Tage der sorbischen Kultur 1996 in Polen”
12. Warszawa
13. Poznań
14. Wrocław
15. Gdańsk
16. Szczecin
17. Zielona Góra
18. Jelenia Góra
19. Szekszard (Ungarn) 15.08.–25.08.1997
20. Rathenow, Kulturhaus 10.04.–19.05.1997
21. Itzehoe, Kreismuseum Prinzeßhof 01.06.–31.07.1997
22. Vetschau, wendisch-deutsche Doppelkirche 08.08.–07.09.1997
23. Bautzen, Landratsamt 12.09.–24.10.1997
24. Ostritz, Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal 11.03.–20.04.1998
25. Panschwitz-Kuckau, Kloster St. Marienstern
anlässlich der 1. Sächsischen Landesausstellung 01.08.–20.09.1998
26. Hansestadt Stralsund, Rathauskeller und Dielenhaus 27.03.–25.04.1999
27. Greifswald, “Pommernhus” 04.05.–30.06.1999
28. Leipzig, Paunsdorf-Center 08.04.–24.04.2000
29. Berlin, Landesvertretung des Freistaates Sachsen 26.04.–14.05.2000
30. Kottenheide (Vogtland), Wolfgang-Natonek-Akademie 31.08.–24.09.2000
31. Schmochtitz, Bischof-Benno-Haus 24.11.–27.12.2000
32. Promenadenhauptbahnhof Leipzig 02.04.–16.04.2001
33. Stuttgart, Rathaus 18.04.–14.05.2001
34. Crostwitz, Gaststätte “Erbgericht”, anlässlich des
IV. Internationalen Folklorefestivals “Łužica/Lausitz ‘01” 27.06.–16.07.2001
35. Bautzen, Haus der Sorben, anlässlich des 1000-jährigen
Jubiläums des Stadt Bautzen 01.05.–24.11.2002
36. Dresden, Sächsisches Staatsministerium der Finanzen 13.01.–07.02.2003
37. Winterthur, Kanton Zürich (Schweiz) 18.03.–07.04.2003
38. München, Kulturzentrum am Gasteig 10.04.–06.05.2003
39. Berlin, ICC (Ökumenischer Kirchentag Berlin 2003) 29.05.–31.05.2003
40. Graz 2003, Europäische Kulturhauptstadt,
Bischöfliches Priesterseminar 30.10.–30.11.2003
41. Lüchow (Wendland), Amtshaus 10.09.–22.10.2004
42. Thun, Schadau-Saal (Schweiz) 23.03.–10.04.2005
43. Předklášteří (Tišnov – Tschechien), Kloster Porta Coeli
(in tschechischer Sprache) 28.05.–10.09.2006
44. Oschatz, Sächsische Landesgartenschau 25.06.–30.06.2006
45. Görlitz, Rathaus 25.02.–25.03.2010
46. Mainz, Pfarrkirche St. Bonifaz 20.01.–09.02.2012
47. Zittau, Villa der ABS Robur GmbH (Gesellschaft zur
Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung) 27.07.–07.09.2012

- | | | |
|-----|---|-------------------|
| 48. | Hoyerswerda, Lausitz-Center,
anlässlich des 100. Geburtstages der Domowina e. V. | 10.10.–13.10.2012 |
| 49. | Klagenfurt (Österreich)
„Tage der sorbischen Kultur“ | 05.06.–14.08.2014 |
| 50. | Zittau, Sparkasse Oberlausitz – Niederschlesien | 29.04.–19.05.2016 |